

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium

Schulausschuss

Sitzungsort

Sitzungssaal, Raum 04.33, 4. OG, Rathaus, Rathausplatz 1, 58332 Schwelm

Datum

05.02.2026

Beginn

17:02 Uhr

Ende

18:47 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder CDU

Göbel, André
Nockemann, Frank
Verbeck, Tobias
Hofsommer, Guido

Vertretung für Herrn Hahn

Mitglieder SPD

Hortolani, Frauke, Dr.
Philipp, Heike
Wachter, Stefan

Mitglieder AfD

Altay, Efehan
Hoffmann, Alexander
Jansen, Nadine

Vertretung für Herrn Schaub

Mitglieder DIE LINKE

Gaspers, Niels Jannik

Mitglieder BIZ

Medošević, Fuad

anwesend ab 17.22 Uhr

Mitglieder SWG/BfS

Bockelmann, Paul

beratende Mitglieder

Jahnke, Jana
Neumann-Adolphs, Anita
Schlücker, Kayi
Unger, Marco
Zimmermann, Carola

Vorsitzender

Belitz, Carl-Christian

1. stellv. Vorsitzende

Nierhoff, Beate

2. stellv. Vorsitzender

Ortelt, Tobias R.

Vertretung der Verwaltung

Kramann, Marcus

Sitzungsteilnehmende der Verwaltung

Buchholz, Peter
Karnstein, Philipp
Passehl, Margit
Rus, Bea

Schriftführerin

Weidenbach, Petra

Abwesend:

Mitglieder CDU

Hahn, Thomas

Vertretung durch Herrn Nockemann

Mitglieder AfD

Schaub, Lukas

Vertretung durch Herrn Hoffmann

Mitglieder GRÜNE

Marx, Anna-Luisa

Vertretung durch Frau Charlotte
Marx

Mitglieder FDP

Beckmann, Philipp Josef
Schweden, Neil

abwesend
abwesend

beratende Mitglieder

Bracklo, Frank
Rüther, Maria

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden. | |
| 2 | Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger | |
| 3 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 4 | Bestellung der Schriftführerinnen / Schriftführer für den Schulausschuss | 051/2026 |
| 5 | Anträge zur Tagesordnung | |
| 6 | Niederschrift zur Sitzung vom 12.05.2025 gemeinsame Sitzung Schula/JHA - Kenntnisnahme öffentlicher Teil - | |
| 7 | Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner an den Ausschuss | |
| 8 | Mitteilungen | |
| 9 | Beratung Etatentwurf 2026, Produktbereich 03 | 050/2026 |
| 10 | Sachstand OGS | 049/2026 |
| 11 | Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung | |

A Öffentliche Tagesordnung

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Vorsitzenden.

Herr Belitz begrüßt die anwesenden Mitglieder des Schulausschusses und die Zuschauerinnen und Zuschauer.

2 Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger

Es findet die Verpflichtung der sachkundigen Bürgerinnen und Bürger statt.

3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Belitz stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

4 Bestellung der Schriftführerinnen / Schriftführer für 051/2026 den Schulausschuss

Als Schriftführerinnen werden Frau Weidenbach und Frau Passehl bestellt.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	x
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

5 Anträge zur Tagesordnung

keine

6 Niederschrift zur Sitzung vom 12.05.2025 gemeinsame Sitzung Schula/JHA - Kenntnisnahme öffentlicher Teil -

Die Niederschrift zur gemeinsamen Sitzung des Schulausschusses und des Jugendhilfeausschusses vom 12.05.2025 wird zur Kenntnis genommen.

7 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner an den Ausschuss

Frau Finke, eine Mutter, deren Kinder die Grundschule Nordstadt und das Märkische Gymnasium besuchen, stellt die Frage, ob es möglich sei, die Intervalle zur Fensterreinigung zu verkürzen.

Herr Kramann führt aus, dass über den Rhythmus der Intervalle keine Auskunft gegeben werden könne. Es werde aber angestrebt, die Gebäudereinigung wieder in Eigenreinigung zu verlagern. Anmerkung der Verwaltung: Seitens des Administrativen Immobilienmanagements sind für 2026 Finanzmittel zum Etat für die Fensterreinigung angemeldet worden. Die Verabschiedung des Haushalts bleibt abzuwarten.

8 Mitteilungen

Herr Karnstein teilt die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2026/27 an den Schwelmer Grundschulen mit. Er erläutert anhand der untenstehenden Übersicht die Bildung von Eingangsklassen.

Bildung von Eingangsklassen:

Der Schulträger legt die zu bildenden Eingangsklassen fest. Die Schulen müssen rechtzeitig die Informationen wie viele Eingangsklassen gebildet werden, erhalten. Aus diesem Grund wurde am 27.11.2025 12 Eingangsklassen für das Schuljahr 2026/27 vom Rat festgelegt.

Es bestehen folgende Zügigkeiten:

Schule	Festgelegte Zügigkeit	Maximale Aufnahmekapazität bei einer Deckelung auf 25 SuS pro Eingangsklasse
Grundschule Nordstadt	3-zügig	75 SuS
Grundschule Engelbertstraße	3-zügig	75 SuS
Grundschule Ländchenweg	4-zügig	100 SuS
Katholische GS St. Marien	2-zügig	50 SuS
Gesamt	12-zügig	300 SuS
Anzumeldende Kinder gem. EMA		287 SuS

Herr Buchholz verliest die „Mitteilung zu Maßnahmen an den Schulgebäuden und Schulhöfen:

Im letzten Jahr konnten die Schulhöfe an der Grundschule St. Marien und der Grundschule Nordstadt erneuert werden.

Auf dem Schulhof der Grundschule Nordstadt wurde zudem eine außerhalb der Schulzeiten auch öffentlich zugängliche Multisportanlage mit Fußball-, Basketball- und Volleyballspielfeld im Juli 2025 eröffnet.

An der Grundschule Ländchenweg hat eine Ausschreibung für einen Anbau stattgefunden, auf die jedoch kein Bieter ein passendes Angebot abgegeben hat. Für die Grundschule Engelbertstr. gibt es eine Planung für einen Anbau, die mit der Schulleitung in enger Abstimmung erarbeitet wurde und dem SchA in der vergangenen Sitzung vorgestellt wurde (VL 108/2025/1). Hierzu haben weitere Abstimmungstermine mit der Schulleitung stattgefunden.

Das Märkische Gymnasium hat Raumbedarfe für die Rückkehr von G8 zu G9 gemeldet. Diese Raumbedarfe sind bis zum Start des neuen Schuljahr 2026/27 im September zu realisieren. Zur kurzfristigen Schaffung der Räume wird eine Realisierung im Bestand auch seitens der Schulleitung präferiert. Durch die multifunktionale Nutzung von Räumen und die Schaffung von Workspaces und Lernstationen im Atrium sollen kurzfristige Raumbedarfe realisiert werden. Mittel- bis

langfristig wird ein Ergänzungsbau und eine Verbesserung der Sporthallensituation an dem Standort angestrebt.“

Herr Ortelt bemerkt, dass der Anbau der Grundschule Engelbertstraße im Etat noch nicht enthalten sei, und noch in die Änderungsliste eingebracht werden müsse.

9 Beratung Etatentwurf 2026, Produktbereich 03

050/2026

Auf die Frage von Herrn Ortelt nach der Kostenverteilung von Hardware und Lizenzen auf die sechs Schwelmer Schulen antwortet die Verwaltung, dass diese Fragen die IT beantworten müsse. Eine weitere Frage von Herr Ortelt, ob es Rückstellung für Lehrer-iPads gäbe, wird von der Verwaltung verneint und erklärt, dass dies Ländersache sei. Herr Ortelt fragt ebenfalls, wie es zu erklären sei, dass sich die Angaben zwischen dem Haushalt 2026 auch für die vergangenen Jahre z. T. deutlich unterscheiden.

Frau Passehl erläutert die Fragestellung im Folgenden:

Differenzen GS Nordstadt

Die Unterschiede zwischen Kennzahlen aus den Haushaltsplänen 2024/25 und 2026 bei der GS Nordstadt erklären sich wie folgt:

- a) in den Betriebskosten der Kennzahlen 2024 waren noch die investiven Haushaltsstellen enthalten. Im Haushaltsplan 2026 wurden diese Haushaltsstellen aufgrund der jährlichen Schwankungen aus den Kennzahlen herausgenommen und nur die konsumtiven Haushaltsstellen berücksichtigt.
- b) in den Personalkosten der Kennzahlen 2024 waren die anteiligen Kosten der Sachbearbeiterin in der Schulverwaltung erfasst (Overhead). 2026 wurden sie herausgenommen.
- c) in den Sachkosten der Kennzahlen 2024 waren die Kosten für das Schulschwimmen enthalten. Da es eine interne Verrechnung ist, wurden diese Kosten 2026 aus den Kennzahlen herausgenommen.

Die Unterschiede ergeben sich aus

- a) Betriebskosten: unterschiedliche Gebäudegrößen und Beschaffenheit der Gebäude.
- b) Personalkosten: unterschiedliche Stundenkontingente der Schulsekretärinnen und Hausmeister.
- c) Sachkosten: Unterschiedliche Schülerzahlen, in einigen Produkten sind auch Kosten für den Herkunftssprachlichen Unterricht enthalten.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	x
	dafür	x
	dagegen:	
	Enthaltungen:	

Herr Kramann beantwortet die Frage von Frau Nierhoff, dass bei der Planung an OGS-Plätzen 80 % des landesweiten Bedarfes zugrunde liegen.

In Zukunft könne mit mehr Informationen genauer geplant werden. Dies werde sich in den nächsten 2-3 Jahren konkretisieren.

Frau Zimmermann berichtet über die Schwierigkeit in der Problematik, dass es Eltern gäbe, die nicht wissen, dass ein Rechtsanspruch auf einen OGS-Platz besteht.

Herr Karnstein berichtet, dass die Abfrage über die Kitas abläuft. Man sei auch offen für den Wunsch nach flexiblen Abholzeiten.

Herr Buchholz berichtet über das digitale Anmeldesystem SKIP, dies sei eine App-Lösung für die OGS-Anmeldungen und erfolge über eine interkommunale Zusammenarbeit mit dem EN-Kreis.

Frau Nierhoff fragt, ob es niederschwellige Alternativen für Eltern ohne digitalen Zugang gibt, oder jene, die Hilfe hierbei benötigen. Dies sei der Fall, da die App in 30 Sprachen verfügbar sei, erklärt Herr Karnstein. Auch die Möglichkeit bestehe, das Kind online über einen digitalen Zugang im Service Center anzumelden, so Herr Buchholz.

Ein reger Austausch entsteht über die verschiedenen Modelle der Zeiten und deren Kosten. Herr Karnstein berichtet über die Pauschbeträge/Zuschüsse des Landes bei verschiedenen Varianten in Bezug auf die Zeiten. Der flexible Einsatz von multifunktionalen Räumen komme hierbei auch zum Tragen.

11 Fragen / Mitteilungen des Ausschusses an die Verwaltung

Frau Jahnke beschreibt die notwendige Sanierung der Toiletten am MGS. Es bestehe der Wunsch, eine Elterninitiative einzubinden. Anmerkung der Verwaltung: Seitens des Technischen Immobilienmanagements sind für 2026 Finanzmittel zum Etat für die Renovierung der Altbau-Toilette im Kellergeschoss angemeldet worden. Die Verabschiedung des Haushaltes bleibt abzuwarten.

Auf die Frage nach der Sicherheit der Verkehrswege an den Schulen antwortet Herr Kramann, dass er keine Kenntnis darüber habe, ob diesbezüglich Maßnahmen geplant seien. Mehrere Schulleitungen berichten über starkes bis gefährliches Verkehrsaufkommen um die Schulen herum. Der Einsatz vom „Walking Bus“ an den Grundschulen St. Marien und Engelbertstraße trage auf den Verkehrswegen zu mehr Sicherheit bei, so die Verwaltung. Die seinerzeit durchgeführte Prüfung von Schulstraßen lässt deren Einrichtung derzeit an keiner Schwelmer Schule zu. Auf weitere Nachfrage zu einem Unfall am Märkischen Gymnasium stellte sich der Sachverhalt so dar, dass es bei einem Wendemanöver zu einer Kollision zwischen einem Elternteil und einer Schülerin auf bzw. in der Zufahrt zum Schulgelände gekommen ist, der polizeilich nicht zur Anzeige gebracht wurde.

Herr Unger führt aus, dass es offensichtlich keine Geschwindigkeitsüberwachungen mehr auf der Frankfurter Straße gebe. Anmerkung der Verwaltung: Auf Nachfrage bei der Polizei wurde mitgeteilt, dass in 2025 während der Schulzeit an zehn Tagen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt wurden. An vier Messtagen wurden 292

Verstöße mit dem Messfahrzeug erfasst, an sechs Tagen wurde 111 Verstöße mit der „Radarpistole“ festgestellt.

Auf die Frage von Herrn Belitz nach den Stellenbesetzungen an den Schulen berichtet Herr Unger, dass zwar der Lehrplan gewährleistet werden könne, aber z.B. das „Gemeinsame Lernen“ personell nicht mehr abgedeckt sei. Auch Frau Zimmermann erklärt, dass der Unterricht an der Grundschule Ländchenweg noch personell gewährleistet sei. Frau Neumann-Adolphs erläutert, dass das Märkische Gymnasium in Bezug auf die Stellenbesetzung fast voll besetzt sei. Allerdings gäbe es mehrere Langzeiterkrankungen und KollegInnen in Elternzeit, wobei es zu Engpässen komme. Sie erklärt auch die Problematik, Vertretungen zu finden. Dies habe die negative Auswirkung, dass der fachspezifische Mangel sehr groß sei. Auf die Frage von Herrn Belitz in Bezug auf das Kommunale Integrationszentrum antwortet Frau Zimmermann, dass die Zuzüge abgenommen haben. Herr Unger berichtet über die gute und stetige Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Integrationszentrum. Frau Neumann-Adolphs berichtet darüber, dass es am Märkischen Gymnasium eine Lehrkraft für die dort vorhandenen beiden Sprachförderklassen gäbe. Sie erklärt weiterhin, dass die separate Förderung gut gelinge, die Integration aber aufgrund der Klassengröße problematisch sei.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 8 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 16.02.2026	Schriftführung gez. Weidenbach	Der Vorsitzende gez. Belitz
-------------------------	-----------------------------------	--------------------------------